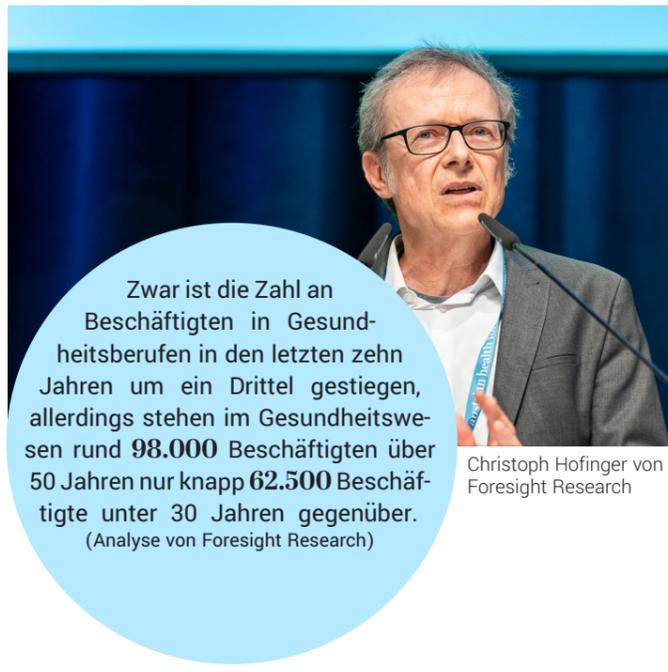


Ein Zielbild für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem in Österreich

Entstanden am AHF-Schladming 2025



Das AHF-Schladming 2025 war mehr als nur ein Kongress – es war ein Aufbruch in die Zukunft des österreichischen Gesundheitssystems. Unter der Leitfrage **Gesundheit – Wer macht den Job?** arbeiteten rund 400 Expert:innen, Entscheidungsträger:innen und Praktiker:innen aus der AHF-Community über drei Tage hinweg zusammen an einer Vision für ein **solidarisches, österreichisches Gesundheitssystem der Zukunft**. Der Kongress selbst war ein offener Dialog, der durch Abstimmungszeitpunkte, Diskussionsrunden und inspirierenden Keynotes geprägt war. Drei zentrale Fragen begleiteten die Teilnehmer:innen durch den gesamten Prozess: Was sind die wichtigsten Elemente, auf die wir bauen möchten? Welche Elemente müssen wir unbedingt hinter uns lassen? Welche neuen Elemente braucht es am dringendsten? Aus knapp **500 Statements** entstand ein **Zielbild**, das nicht nur als Vision dient, sondern als praktischer Kompass für die Veränderungen, die auf verschiedenen Ebenen des Systems notwendig sind.



Zwar ist die Zahl an Beschäftigten in Gesundheitsberufen in den letzten zehn Jahren um ein Drittel gestiegen, allerdings stehen im Gesundheitswesen rund **98.000** Beschäftigten über 50 Jahren nur knapp **62.500** Beschäftigte unter 30 Jahren gegenüber.
(Analyse von Foresight Research)

Christoph Hofinger von Foresight Research



Was sind die wichtigsten Elemente, auf die wir bauen möchten?

Hier sieht die AHF-Community die große Stärke: in einem solidarisches Gesundheitssystem für alle, getragen von engagierten Menschen, niederschweligen Angeboten und interdisziplinärer Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Digitale Lösungen wie ELGA, e-card und der e-Impfpass gelten als Erfolgsmodelle. Innovative Forschung, Pharma und MedTech sowie praxistaugliche und umsetzungsbereite Pilotprojekte zeigen: Es gibt viel Expertise und Kompetenz – und den Willen, Dinge neu zu denken.

1. Starkes solidarisches Gesundheitssystem für alle
2. Interdisziplinarität & Zusammenarbeit
3. Kommunikation der Stakeholder auf Augenhöhe
4. Flächendeckende niederschwellige Versorgung
5. Engagierte Menschen mit Lust auf Veränderung
6. Medizinische Forschung, innovative Pharma & MedTech
7. ELGA als starke Gesundheitsinfrastruktur
8. Fachwissen und Expertise beim Gesundheitspersonal
9. Vorzeigeprojekte, wie e-card und e-Impfpass
10. Umsetzungsbreite Piloten und Konzepte

„Wie können wir als Gesellschaft gemeinsam handlungsfähig werden?“

Das Zielbild, das aus diesem intensiven, mehrstufigen Prozess entstand, der bewusst alle tiefen Ebenen der Veränderung adressierte, basiert auf der Theorie U von Otto Scharmer und Katrin Käufer und spricht von einem „Abtauchen“ – einem Moment des Innehaltens und Neuorientierens, der es ermöglicht, die Probleme aus einer anderen Perspektive zu betrachten. So wurden nicht nur Symptome adressiert, sondern tiefgreifende Strukturen hinterfragt.

Dr.in **Katrin Käufer**, die am MIT (Massachusetts Institute of Technology) lehrt und sich intensiv mit Veränderungsprozessen und dem Führen aus der Zukunft beschäftigt, merkte dazu in ihrer Keynote an:



Ein System lässt sich nicht verändern, ohne dass sich das Bewusstsein der Beteiligten verändert.
- Dr.in Katrin Käufer

Das Zielbild entsteht: Mit dem Blick aus der Zukunft

Welche Elemente müssen wir unbedingt hinter uns lassen?

Keinen Platz mehr im Gesundheitssystem der Zukunft hat für die AHF-Community ein System der föderalen Zersplitterung, fragmentierter Finanzierung und Fehlanreizen. „Das haben wir immer schon so gemacht“ darf einfach nicht mehr gelten – Silodenken, Veränderungsresistenz, Machterhalt und Ständedünkel frustrieren. Und echte Veränderung wird durch Bürokratie, überzogene Datenschutzbedenken, und schlicht mangelnde Kommunikation blockiert. So bleibt es bei Flickwerk statt Fortschritt.

1. Föderale Zersplitterung und Kompetenzwettbewerb
2. Ständedünkel, Machterhalt und starre Hierarchien
3. Überbordende Bürokratie und Ressourcenverschwendung
4. Silodenken, mangelnde Kommunikation, Einzelkämpfertum
5. Fragmentierte Finanzierung und Fehlanreize
6. Datensilos und überzogene Datenschutzvorwände
7. Veränderungsresistenz, starres Festhalten an Altem
8. Ineffiziente und intransparente Prozesse.
9. Kurzfristiges Denken, Quick Fixes und Einzellösungen
10. Technologie-Aversion und Innovationsfeindlichkeit



Welche neuen Elemente braucht es am dringendsten?

Die großen notwendigen Schritte sind bekannt: Präventionsstrategie, Health Literacy und ein System der sektorenübergreifenden Versorgung, Steuerung und Finanzierung. Ein lernendes System in dem Daten sinnvoll vernetzt und die draus gewonnenen Erkenntnisse konsequent umgesetzt werden. Aber auch ein neues Miteinander nimmt sich die AHF-Community vor: Kulturwandel in der Begegnung, Empathie und Respekt und eine neue Führungskultur – und nimmt dafür Mut & Initiative vom AHF-Schladming 2025 mit.

1. Bundesweite Präventionsstrategie, Health Literacy
2. Mut zur sektorenübergreifenden Versorgung
3. Finanzierung und Steuerung aus einer Hand
4. Mutige Datenvernetzung und -nutzung
5. Neue Führungskultur, Zusammenarbeit auf Augenhöhe
6. Telemedizin, neue Versorgungslösungen
7. Raum für Innovationen und Neues
8. Kulturwandel, Empathie, respektvolles Miteinander
9. Digitalisierung, die im Arbeitsalltag startet
10. Zusammenlegung der SV-Träger

„Wir erleben Zeiten des Wandels, und das schafft Unsicherheit. Trotz aller Herausforderungen müssen wir das Vertrauen in unser Gesundheitssystem wiederherstellen und stärken. Und ich möchte an dieser Stelle betonen, dass wir ein ausgezeichnetes Gesundheitssystem haben. Die Frage der Gesundheit ist auch eine soziale Frage und damit wichtig für eine stabile Demokratie.“

- BM Korinna Schumann



Ausblick: Gemeinsam in die Zukunft

Die Ergebnisse des Zielbildes wurden am letzten Kongresstag mit Bundesministerin **Korinna Schumann** präsentiert und diskutiert. Nur wenn wir das Gesundheitssystem als zusammenhängendes System begreifen, können wir es sinnvoll und nachhaltig transformieren.

Das AHF-Schladming 2025 hat einen tiefgreifenden Prozess in Gang gesetzt. Es ist nun an der Zeit, diese Vision nicht nur weiterzutragen, sondern konkret umzusetzen.

Prävention und eHealth stehen im Mittelpunkt des AHF-Gastein, bei dem an zwei Tagen intensiv an aktuellen Fragestellungen gearbeitet wird.



Wir verlassen endlich langsam das Industriezeitalter, mit großen Veränderungen für die Arbeitswelt und unsere Gesundheit!

Tristan Horx, Zukunftsforscher, bei seiner Keynote am AHF-Schladming 2025